

Clevere Instrumentenorganisation durch innovatives System

PractiPal Tray reduziert die Handhabungszeit und erhöht die Infektionskontrolle. Von Dr. Rainer Uhl, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Vogtsburg.

Seit einem Jahr verwende ich in meiner Praxis das PractiPal Tray. Durch das Führen einer einfachen Zählliste habe ich die Anzahl der verschiedenen Schritte einer Behandlung genau erfasst. Der für den jeweiligen Behandlungsschritt erforderliche Instrumenten- und Materialsatz wurde derart festgelegt, dass in etwa 90 Pro-

zent der Behandlungsfälle der Einzelvorgang ohne weitere Instrumente oder Materialien durchgeführt werden konnte. Des Weiteren wurde ermittelt, wie lange die Rücklaufzeit des einzelnen Instrumentensatzes dauerte, d.h. wann er nach der Wiederaufbereitung (Reinigung, Bestückung, gegebenenfalls Sterilgutverpa-

ckung und Sterilisation) wieder zur Verfügung stand.

Aus diesen Daten entwickelte ich einen „Bausatz“ verschiedener Instrumentensätze. Etwa ein Untersuchungstray mit zwei Spiegeln, Sonde, Parosonde und Pinzette; ein Nachbehandlungstray mit Spiegel, Schere, Pinzette und Tamponadestopfer; ein

komplexeres Füllungs- und ein Endotray sowie ein Tray für die konservative Parodontalbehandlung. Durch die Möglichkeit der Farbcodierung mittels verschiedenfarbiger Zusatztteile erleichtert das System die Zuordnung zu verschiedenen Behandlungsabläufen: Halbtrays (blauer Haltebügel) beinhalten den Untersuchungs-

satz und Halbtrays (grau) die Instrumente für eine Nachbehandlung nach einem chirurgischen Eingriff. Zwei zusammengekoppelte Halbtrays dienen als Trays zur endodontischen (grün), konservierenden (rot) und konservativ parodontalen (gelb) Therapie.

Das Grundtray wird bei jedem Patienten bereitgestellt, nach Untersuchung und Festlegung der Therapie wird dann das eigentliche Therapietray ausgepackt und bereitgestellt. Nach der Behandlung werden die entnommenen Instrumente in das Tray zurückgelegt und der Haltebügel, der während der Behandlung entfernt worden war, wieder geschlossen.

ANZEIGE

Eine gesunde Alternative für eine gesunde Praxis.



A-dec 300

A-dec 500

Dank seines progressiven Designs und seiner Integrationsmöglichkeiten ist der A-dec 500® zur ersten Wahl in der Branche geworden. Nun freuen wir uns, Ihnen ein weiteres Mitglied unserer Produktreihe vorstellen zu können: das A-dec 300™ System. Das komplette A-dec 300 Dentalgerätesystem baut auf einem stabilen Design mit einem ultra-dünnen Profil auf. Das Dentalgerätesystem ist eines der kompaktesten Dentalgerätesysteme, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind. Es enthält nur wenige bewegliche Teile und ist daher leicht zu warten und zu reinigen. Einfach. Klug. Stilvoll. Alles was Sie brauchen, und nichts, was Sie nicht brauchen - von A-dec.

DENTATECH HANDELS AG

Postfach,
8010 Zurich
Telefon: 043 495 04 90
E-mail: dentatech@bluewin.ch

a dec
reliablecreativesolutions

Wenden Sie sich an A-dec unter der Rufnummer +1.503.538.7478, oder besuchen Sie die Website www.a-dec300.com, um mehr über den A-dec 300 und unsere gesamte Produktreihe an gesunden Lösungen zu erfahren.

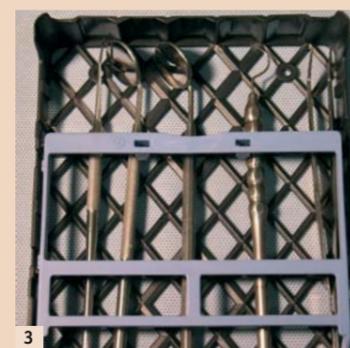


Abb. 1: Instrumententray in Fliesverpackung.
Abb. 2: Lagerschrank für nächste Behandlung.
Abb. 3: Grund- und Untersuchungstray.

Das gesamte Behandlungstray wird in die Instrumentenaufbereitung gebracht und dort vom Müll befreit. Nach Nasslagerung wird das PractiPal Tray dann in den Thermodesinfektor eingelegt und durchläuft den maschinellen Reinigungs- und Desinfektionsprozess. Danach erfolgt die Bestückung mit den sterilisierbaren Materialien (z.B. Watterollen) und die Verpackung. Nach Sterilisation im Autoklaven werden die Trays im für die Lagerung von Trays umgebauten Schrank gelagert. Das PractiPal System ist inzwischen eine unverzichtbare Hilfe in meiner Praxis zur Organisation von Behandlungsabläufen, zur Wiederaufbereitung von Instrumenten und zum Schutz meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Verletzungen durch Instrumente. [DI](http://www.directdental.com)